

# **Themenvorschlag für eine Fort- und Weiterbildungsmaßnahme in der Landesgruppe Bayern-Mitte Züchter- und Zuchtwartetagung**

Übergeordnetes Thema: Zuchtethik

Thema hieraus: Integrität, eine ethische Forderung in der Hundezucht

Quelle und Vorlage:

Lohman, Wilfried (2014), Zuchtethik ..., Gedanken zu verantwortungsvollem Züchten auf Basis von allgemeingültigen Normen und Werten; Artikel / Redaktionelles Pinscher & Schnauzer (PuS); Juni 2014, Seite 24.

## **Vorschlag für die Landesgruppe Bayern-Mitte**

### **Integrität in der Hundezucht - Theorie und praktische Beispiele aus Sicht der Landesgruppe und wie wir damit umgehen.**

#### **Theoretische Grundlagen**

Zitat (siehe Quelle und Vorlage):

„Integrität in der Hundezucht ist die Übereinstimmung zwischen idealistischen Werten und der tatsächlichen Lebenspraxis des Züchters. Welche Voraussetzungen sollten dabei erfüllt werden?“

Idealistische Werte sind Hundeliebe, Wohlergehen des Hundes, Tierschutz und die Erhaltung der Rasse. Ein ernsthafter Züchter sollte aufrichtig und vertrauenswürdig sein. Täuschungen hingegen, wie auch immer geartet und aus welchen Gründen begangen, haben in keinem Fall etwas mit Integrität zu tun.

In jedem Fall sollte der Züchter derjenigen Rasse, die er züchtet, besonders zugetan sein und über Sachkunde verfügen. Darüber hinaus sollte er sich möglichst viel Wissen über die Rasse aneignen und sich mit Zuchtlinien beschäftigen. Der erfolgreiche Züchter muss über Basiswissen der Genetik verfügen und lernen, mit rassetypischen Charaktereigenschaften umzugehen. Als Beispiel könnte man hier die Gebrauchshundeeigenschaften des Riesenschnauzers nennen. Diese müssen unbedingt erhalten bleiben.“

#### **Praktische Beispiele**

#### **Sicht und Umgang in der Landesgruppe**

#### **Zusammenfassung und Schlussfolgerung**